

Calluna vulgaris - Laubheidekollektion Green Nature

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Beispielszene der Laubheidekollektion. Zusammensetzung nicht als festes Set zugesagt; Gefäß und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Calluna vulgaris - Laubheidekollektion Green Nature

Green Nature: Laubheide mit feiner Struktur für draußen

Dichte grüne, gelbgrüne und warme Laubtöne geben dieser Heidekollektion ihren Charakter. Eine saure Grundlage, erreichbare Wurzelballen und freier Wasserabzug machen aus der schönen Gruppe eine gut begleitete Außenpflanzung.



KI-gestaltete Beispielszene der Laubheidekollektion. Zusammensetzung nicht als festes Set zugesagt; Gefäß und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Calluna vulgaris – laubbetonte Handelskollektion Green Nature
Familie	Ericaceae · Heidekrautgewächse
Wuchs	Mehrjähriger, immergrüner Zwergstrauch mit kleinen schuppenartigen Blättern
Besonderheit	Laubstruktur und verschiedene Blattfarben stehen im Mittelpunkt
Laubbild	Grün, Gelbgrün, Orange und dunklere Töne im gezeigten Kollektionsexemplar; Auswahl kann abweichen
Blüten	Laubschmuck im Mittelpunkt; keine feste Blütenlieferung oder dauerhaft blütenlose Auswahl zugesagt
Verwendung	Außenpflanzung in geeigneten Beeten, Balkonkästen oder Gefäßen
Pflanzzeit	Bevorzugt im Frühjahr; Sommer und Herbst bei geeignetem Boden und verlässlicher Versorgung möglich
Pflanzenabstand	Nach tatsächlicher Kronenbreite und späterem Platzbedarf wählen; Pflanzen nicht zusammendrücken
Shopauswahl	Verschiedene Zusammenstellungen; aktuellen Umfang und Ausführung im Shop wählen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Sonnig, offen und draußen; heller Halbschatten ist möglich.	Heide gehört an einen geeigneten Außenplatz und braucht Licht.
Substrat	Saure, durchlässige Heide- oder Rhododendronerde verwenden.	Ein passender Wurzelraum ist wichtiger als eine kurzzeitig schöne Gefäßdekoration.
Einpflanzen	Auf bisheriger Pflanzhöhe einsetzen, Erde vorsichtig andrücken und angießen.	Erdkontakt erleichtert das Einwurzeln; die unteren Triebe bleiben frei.
Wasser	Jeden Ballen prüfen und leicht feucht versorgen; nicht lange vollständig austrocknen lassen.	Nasse Erde zwischen Pflanzen beweist keine gute Versorgung jedes einzelnen Ballens.
Abfluss	Abzugslöcher offen halten und aufgefangenes Wasser entfernen.	Dauernde Sättigung und nasser Boden begünstigen Fäulnis.
Winter	An frostfreien Tagen Feuchte prüfen, Gefäß schützen und Wasserstau vermeiden.	Im Gefäß wechseln Witterung und Ballenzustand stärker als im eingewachsenen Beet.
Schnitt	Im Frühjahr bei Bedarf leicht im belaubten Bereich kürzen.	Aus altem kahlem Holz regeneriert Calluna schlecht.
Nährstoffe	Bei Bedarf sparsam Dünger für saure Böden nach Etikett verwenden.	Die Pflanze braucht keine starken Gaben; Dünger ersetzt keine passende Erde.
Gestaltung	Raum für die Kronen lassen und die Erde zwischen den Pflanzen erreichbar halten.	Eine dauerhaft gepflegte Gruppe braucht zugängliche Wurzelplätze.
Kontrolle	Trockene oder weiche braune Triebe mit Feuchtigkeit und Ablauf zusammen beurteilen.	Nicht jede Laubfarbe ist ein Mangel; weitere Maßnahmen brauchen eine passende Ursache.

Wissen, das mitwächst

Wenn das Laub die Hauptrolle übernimmt

Eine Heidegruppe muss nicht voller rosa Knospen stehen, um den Blick anzuziehen. Bei Green Nature liegen die Unterschiede im feinen Laub: dicht besetzte, aufrechte Triebe zeigen Grün, Gelbgrün und warme orange bis dunklere Töne. Aus der Nähe lösen sich die scheinbar weichen Farbflächen in winzige schuppenartige Blätter auf. Das macht diese Calluna besonders schön an einem Platz, an dem du auch einmal stehen bleibst und genauer hinsiehst. Botanisch handelt es sich um *Calluna vulgaris*, einen immergrünen, mehrjährigen Zwergstrauch aus den Heidekrautgewächsen. Green Nature bezeichnet hier eine laubbetonte Handelskollektion. Sie ist keine Zusage für einen einzelnen benannten Kultivar oder eine festgelegte Farbmischung. Anders als bei einem Kasten mit farbigen Knospenheiden steht die Blattstruktur im Mittelpunkt. Daraus folgt jedoch keine Garantie, dass jede enthaltene Pflanze dauerhaft ohne Blüten oder Knospen bleibt. Entscheidend für die Gestaltung ist ihr jeweils vorhandenes Laub.

Eine Gruppe gestalten und jede Pflanze erreichen

Im Shop wird die Kollektion in verschiedenen Zusammenstellungen angeboten. Wähle dort den gewünschten Umfang und die aktuelle Ausführung; das Beispielbild legt weder eine feste Anzahl noch die Farbe jeder einzelnen gelieferten Pflanze fest. Beim Auspacken die Triebe vorsichtig lösen und die Pflanzen am Kulturtopf anfassen. Schau dir zunächst jeden Ballen an, bevor du die Gruppe in eine Schale oder ins Beet setzt. Stelle die Pflanzen probeweise nebeneinander. Helles Laub kann zwischen dunkleren Partien wirken, und unterschiedliche Konturen geben der Gruppe Bewegung. Für eine dauerhafte Pflanzung sollen sich die Kronen entwickeln können, statt fest ineinander gedrückt zu werden. Lasse außerdem einen erreichbaren Weg zur Erde zwischen den Trieben. Eine hübsche Oberfläche hilft wenig, wenn du später einen trockenen Ballen nicht mehr findest. So bleibt die Zusammenstellung nicht nur anschaulich, sondern auch gut zu pflegen.

Licht und Außenluft gehören zur Laubheide

Gib Green Nature einen sonnigen, offenen Außenplatz. Ein heller halbschattiger Garten- oder Balkonplatz ist ebenfalls möglich; eine dunkle Nische passt weniger gut. Auf einem Terrassentisch, am Rand eines sauren Beetes oder in einem passenden Balkonkasten lässt sich die feine Struktur aus der Nähe betrachten. Ein beheiztes Wohnzimmer ist dagegen kein dauerhafter Kulturplatz für diese Gartenpflanze. Prüfe am gewählten Platz auch, was tatsächlich am Ballen ankommt. Unter einem Dach bleibt ein Gefäß trotz regnerischer Tage oft trocken; ein offener Standort bekommt dafür mehr Niederschlag. Sonne und Wind verändern den Wasserbedarf zusätzlich. Wähle deshalb nicht nur nach dem schönen Blick auf die Farben, sondern auch danach, ob du die Erde prüfen und überschüssiges Wasser frei ablaufen lassen kannst.

Saure Erde ist die Grundlage für die weitere Kultur

Für eine dauerhafte Pflanzung braucht Calluna sauren, gut durchlässigen Boden. In einem Gefäß ist eine geeignete torffreie Heide- oder Rhododendronerde eine praktische Grundlage. Gewöhnliche kalkreiche Garten- oder Blumenerde ist kein gleichwertiger Ersatz für einen passenden sauren Wurzelraum. Wenn du den Boden im Beet nicht kennst, prüfe seine Eignung vor dem Pflanzen. Ein Gefäß mit passender Erde kann die bessere Lösung sein, wenn der Gartenboden nicht zur Heide passt. Das Gefäß braucht offene Abzugslöcher. Setze die Pflanzen ungefähr auf ihrer bisherigen Pflanzhöhe ein, ohne die unteren Zweige unter Erde zu begraben. Die Erde vorsichtig an die Ballen drücken und anschließend angießen; sie soll feucht werden, ohne im Wasser zu stehen. Das Frühjahr bietet günstige Bedingungen zum Einwurzeln. Auch im Sommer und Herbst lässt sich pflanzen, wenn der Boden bearbeitbar und nicht vernässt oder gefroren ist und du die Versorgung in trockenen Phasen im Blick behältst.

Gleichmäßig versorgen, jeden Ballen einzeln prüfen

Laubheide verträgt keine Pflege nach dem Motto: Der Kasten sieht noch grün aus, also wird schon alles stimmen. Prüfe die Erde direkt an jedem ursprünglichen Wurzelballen. Die Oberfläche zwischen den Pflanzen kann feucht wirken, obwohl die Wurzeln einer einzelnen Pflanze zu wenig Wasser bekommen. Gerade frisch eingesetzte Pflanzen und Gefäße unter einem Dach brauchen diese Aufmerksamkeit. Lässt die Feuchtigkeit nach, gieße langsam auf die Erde am Ballen und lass das Wasser einziehen. Danach den Ablauf kontrollieren und aufgefangenes Wasser entfernen. Ziel ist ein gleichmäßig versorgter, leicht feuchter Wurzelraum, keine dauernde Sättigung. Langes vollständiges Austrocknen des Ballens gehört hier nicht zur Gießmethode. Ein kleiner Schluck jeden Tag ist ebenso wenig verlässlich wie ein starrer Wochenrhythmus: Prüfe den tatsächlichen Zustand. Im Beet brauchen die Pflanzen während des Einwurzeln mehr Begleitung. Eine gut eingewachsene Calluna kommt später mit trockeneren Phasen besser zurecht; das ist keine Aufforderung, frisch gelieferte oder dicht bepflanzte Gefäße austrocknen zu lassen. Standort, Regen, Wind und die jeweilige Durchwurzelung bestimmen, wie häufig du nachsehen musst.

Im Winter sind Ablauf und Ballen wichtiger als der Farbeindruck

Besenheide ist eine Gartenpflanze, doch ein Gefäß bleibt stärker der Witterung ausgesetzt als ein eingewachsenes Beet. Stelle es so auf, dass Winterregen auslaufen kann und kein Wasser im Untersetzer oder Übergefäß stehen bleibt. Nasse Erde wird durch vorsorgliches weiteres Gießen nicht besser. Vor längerem Frost lohnt es sich, den Gefäßstandort und den Schutz des Wurzelraums noch einmal zu prüfen. Kontrolliere die Feuchtigkeit an frostfreien Tagen und gieße dann bei Bedarf. In gefrorene Erde nachzugießen ersetzt diese Kontrolle nicht. Überdachte Pflanzungen brauchen weiterhin Aufmerksamkeit, auch wenn der Garten ringsum nass aussieht. Das immergrüne Laub ist ein schöner Winterblick, sein Farbeindruck allein beweist aber keine gute Wasserversorgung. Eine geschützte Aufstellung und freier Abfluss helfen, die Pflanzen durch wechselnde kalte, nasse und trockene Phasen zu begleiten.

Eine leichte Frühjahrspflege erhält die belaubte Kontur

Wenn du die Kollektion weiterkultivierst, schau dir im Frühjahr den Aufbau der einzelnen Pflanzen an. Lange oder aus der Kontur gewachsene Triebe lassen sich behutsam im noch belaubten Bereich einkürzen. Schneide nicht tief in altes kahles Holz: Calluna regeneriert daraus schlecht. Statt die ganze Gruppe auf eine starre Kugelform zu zwingen, darf jede Pflanze ihren eigenen Wuchs behalten. Auch beim Düngen ist Zurückhaltung sinnvoll. In geeignetem, bereits versorgtem Boden sind starke zusätzliche Gaben nicht nötig. Für länger kultivierte Gefäßpflanzen kann ein geeigneter Dünger für saure Böden nach Produktangabe sinnvoll sein, angepasst an den Austrieb und die vorhandene Substratversorgung. Mehr Dünger gleicht weder falsche Erde noch einen trockenen oder vernässten Ballen aus. Prüfe bei dieser Gelegenheit auch, ob die Kronen noch Platz haben und die Erde gut erreichbar bleibt.

Braune Partien im Zusammenhang ansehen

Bei einer laubbetonten Kollektion ist gelbes oder orangefarbenes Laub zunächst Teil des sichtbaren Schmuckes, nicht automatisch ein Mangel. Eine bestimmte Farbfolge oder dauerhaft unveränderte Töne lassen sich daraus nicht ableiten. Sieh deshalb auf den ganzen Trieb und seinen Wurzelplatz, statt jede Abweichung allein nach der Farbe zu beurteilen. Werden Triebe trocken und brüchig, prüfe zuerst, ob der Ballen ausreichend versorgt ist. Bei dunklen, weichen Partien und dauernd nasser Erde den Abfluss und die Pflanzbedingungen kontrollieren; zu viel Nässe begünstigt Wurzelfäule. Entferne deutlich abgestorbenes Material behutsam, aber schneide nicht vorsorglich alles bis ins kahle Holz zurück. Ist die Ursache unklar oder breitet sich die Schädigung aus, hilft eine gezielte fachliche Beurteilung mehr als zusätzliche Düngergaben. Mit passender Erde, erreichbaren Ballen und einer leichten Hand bei der Schere bleibt die Pflege so übersichtlich wie die Gestaltung.

Bilder & Details

Die Originalaufnahme zeigt ein Laubdetail aus der angebotenen Kollektion. Zusammenstellung und Ausführung richten sich nach der aktuellen Shopauswahl.



KI-gestaltete Detailansicht nach dem Original-Shopbild.
Vergrößerter Ausschnitt, keine maßstäbliche Produktaufnahme.



Unverändertes Original-Shopdetail der Kollektion Green Nature.
Kein festgelegtes Farbset oder Lieferumfang aus dem Bild
abgeleitet.

Gut zu wissen

Ist Green Nature eine einzelne benannte Sorte?

Hier wird eine laubbetonte Calluna-vulgaris-Kollektion unter einem Handelsnamen beschrieben. Die Bezeichnung legt keinen einzelnen Kultivar und keine feste Mischung der enthaltenen Pflanzen fest.

Bleiben alle Pflanzen garantiert ohne Blüten?

Nein. Das Laub steht bei dieser Kollektion im Mittelpunkt. Daraus folgt keine dauerhafte Blütenlosigkeit jeder einzelnen Auswahl.

Welche Farben und wie viele Pflanzen bekomme ich?

Wähle die aktuelle Zusammenstellung im verlinkten Shop. Die Bilder zeigen Beispiele der Kollektion und sind keine Zusage für eine bestimmte Zahl oder Farbe jeder einzelnen gelieferten Pflanze.

Kann ich die Laubheide im Wohnzimmer behalten?

Für dauerhafte Kultur gehört Calluna an einen passenden Außenplatz. Ein sonniger Garten- oder Balkonstandort passt besser als ein beheiztes Wohnzimmer.

Muss der Ballen vor dem nächsten Gießen ganz trocken werden?

Nein. Prüfe jeden Ballen und halte ihn leicht feucht versorgt, ohne Wasserstau. Die Oberfläche zwischen den Pflanzen reicht für diese Entscheidung nicht aus.

Kann ich normale Blumenerde verwenden?

Für die weitere Kultur ist saure, durchlässige Heide- oder Rhododendronerde die passende Grundlage. Gewöhnliches Mehrzwecksubstrat bietet diese Bedingungen nicht zuverlässig.

Wie begleite ich das Gefäß im Winter?

Wasserabzug frei halten, die Aufstellung und den Schutz des Wurzelraums prüfen und an frostfreien Tagen bei Bedarf gießen. Ein schöner Farbeindruck ersetzt keine Feuchtekontrolle.

Darf ich braune Stellen radikal zurückschneiden?

Prüfe zuerst Feuchtigkeit und Ablauf. Beim Formschnitt im belaubten Bereich bleiben; Calluna treibt aus altem kahlem Holz schlecht wieder aus.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop